

150 Kämpfe im Seilgeviert

Zum 8. Internationalen Thüringer Kaderturnier kommen nächste Woche die Box-Fans in Bad Blankenburg wieder voll auf ihre Kosten

Von Holger Zaumsegl

Bad Blankenburg. Lutz Grau hat mit seinen Schützlingen noch einen Abstecker nach Heubach gemacht. Abschalten in der Winterdylle des Thüringer Waldes stand für den untrüben Trainer mit seinen Boxerinnen und Boxern vom 1. SSV Saalfeld auf dem Programm, die Ferien genießen. Schließlich steht nächste Woche wieder der Ernst des Sportlebens an beim 8. Internationalen Kaderturnier des Thüringer Boxverbandes (TBV).

„Das ist für uns immer ein großer Formcheck für die deutschen Meisterschaften“, erklärt Lutz Grau. Auf Bundesland-Ebene hätten viele Faustkämpfer keine gleichwertigen Gegner,

die Thüringer Meisterschaften seien kaum ein geeigneter Gradmesser. Das mittlerweile schon fast zur Tradition gewordene Kaderturnier dagegen schon. Immerhin haben sich 190 Kämpfer vom 22. bis 24. Februar in der Landessportschule Bad Blankenburg angekündigt. Um diesen organisatorischen Akt zu bewältigen, stellen die Thüringer extra zwei Ringe auf.

„Holländer, Russen, Tschechen, Schweizer und Sportler aus 13 Landesverbänden kommen zu uns“, sagt Grau. Davon nicht wenige, die schon über 50 Kämpfe bestritten haben. Aus Thüringen steigen 25 Faustkämpferinnen und Faustkämpfer ins Seilgeviert. Der 1. SSV Saalfeld ist mit Maribel und Annemarie Schierle sowie Tim

Krichahn vertreten. Gebort wird ab der Altersklasse Schütler bis zur Elite.

„Schade, dass Silvio diesmal nicht dabei sein kann“, hat Grau seinen einstigen Schützling und Bruder von Maribel und Annemarie Schierle nicht vergessen. „Er wäre hier auf gute Gegner getroffen.“ Aber die Vorbereitung auf die Olympia-Qualifikation hat Vorrang. Der Auswahlkämpfer, der am Stützpunkt in Frankfurt/Oder trainiert, absolviert ein 14-tägiges Trainingslager auf Kuba.

Für Schwester Annemarie wird das Kaderturnier aber zum ersten Härtest des Jahres. Sie zählt auch zu den Kandidatinnen für die deutschen Meisterschaften, die etwa Mitte April beginnen. Zuvor stehen Ende

März noch die Mitteldeutschen Meisterschaften auf dem Programm. Neu bei den nationalen Titelkämpfen sei diesmal, erklärt Lutz Grau, dass Männer und Frauen-Kämpfe bei der gleichen Veranstaltung stattfinden. Das war bisher nicht so und spart einige Fahrtkilometer, „auch wenn es immer noch genug sind“, wie Grau sagt.

Bereits am kommenden Mittwoch, 20. Februar, werden die Thüringer für das Turnier benötigte Dinge nach Bad Blankenburg schaffen. Am Freitag, 22. Februar, sind ab 17 Uhr die Viertelländ-Kämpfe eingeplant. Am Samstagabend stehen die Halbfinal-Begegnungen (ab 10 und ab 14 Uhr) auf dem Programm, ehe am Sonntag ab 10 Uhr die Sieger gekürt werden.



Lutz Grau, Vorsitzender des 1. SSV Saalfeld, freut sich schon auf die vielen Kämpfe.

FOTO: GUIDO BERG

15.02.18